



Gillrather Schulkinder lieben den Kirmesmontag

Mit Musikanten marschieren, auf Burgen hüpfen und Zuckerwatte schmausen - so könnte ruhig jeder Schultag sein.

GEILENKIRCHEN Auch wenn es teilweise heftig regnete am Kirmesmontag: Gillraths Schulkinder wünschten sich wohl, jeder Tag wäre so wie dieser. Die Kirmes der St.-Blasius-Schützenbruderschaft Gillrath hat einige Höhepunkte, der Tag der Schulkinder gehört dazu. Mit dem Trommler- und Pfeiferkorps marschierten rund 200 Schulkinder zur heiligen Messe am Vormittag. Präses Winfried Müller zelebrierte sie sehr kindgerecht. Anschließend ging es zum Kirmesplatz am Feuerwehrgerätehaus. Die Schützen hatten eine Hüpfburglandschaft organisiert und verteilten Popcorn und Zuckerwatte und sorgten so für klebrige Hände und glückliche Gesichter.

Die Hüpfburgen sofort belagert,

leider war der Wettergott schlecht gelaunt und öffnete seine Schleusen. Aber im Festzelt konnten die Kinder anders aktiv werden: Sie tanzten ausgelassen herum. Als es dann wieder gemeinsam Richtung Schule ging, waren einige traurig, dass diese schönen Unterrichtsstunden mit dem Thema Brauchtumpflege zu Ende gingen.

Für die großen Gillrather hatten die Kirmesfeierlichkeiten bereits am Samstag mit der Königssilberübergabe an den neuen Schützenkönig Helmut Gerads begonnen. Der Ortsvorsteher hatte zuvor den Vogel abgeschossen und freute sich wie seine Schützenfreunde auf dieses Fest. Bereits Tage zuvor hatten die Vorbereitungen mit Schmücken der Königsal-



Karina und Helmut Gerads feierten mit den St.-Blasius-Schützen Gillrath eine stimmungsvolle Kirmes.

FOTO: HEINZ ESCHWEILER

lee und dem Aufbau des Kirmesgeländes begonnen. Diese Stunden sind fast genauso wichtig, wie die Kirmes selbst, weil hier der Zusammenhalt und die Kameradschaft gestärkt wird. Am Sonntagnachmittag stellte sich Groß und Klein, Jung und Alt an der Königsallee auf und warteten auf die Majestäten Helmut und Karina Gerads, die schließlich mit einem rauschenden Applaus begrüßt wurden. Die anschließende Parade an der Bergstraße war ebenfalls außerordentlich gut besucht. Am späten Montagnachmittag wurde dann die befreundete Bruderschaft Hatterath begrüßt. Gemeinsam ging es zum Königshaus zum nächsten gemütlichen Stelldichein und beim Königsball am Abend spielte die Band „Alive“. (asgb)